

Oppositionspolitiker in Sambia festgenommen

Lusaka. Die Polizei in Sambia ermittelt gegen den oppositionellen Präsidentschaftskandidaten Brian Mundubile wegen angeblichen Hochverrats. Mundubile war bei der Wahl am 13. August gegen Amtsinhaber Hakainde Hichilema angetreten und hatte mit 38 Prozent der Wählerstimmen ein unerwartet starkes Ergebnis erzielt. Ein Polizeisprecher teilte mit, dass Mundubile und der bekannte Anwalt Makebe Zulu am Donnerstag festgenommen worden seien.

Nach Polizeiangaben wird Mundubile und anderen Oppositionsvertretern vorgeworfen, sie hätten eine Miliz zum Sturz der Regierung bilden wollen. Die Ermittlungen dauerten an, hieß es. Die Auszählung der Stimmen in dem südafrikanischen Land musste damals vorübergehend wegen Gewalt gegen Wahlhelfer unterbrochen werden.

Sozialisten warnen

Die Festnahme von Mundubile und seinem designierten Vizepräsidentschaftskandidaten Zulu fällt in eine Zeit zunehmender politischer Spannungen und weiterer Festnahmen von Mitgliedern und Unterstützern der Opposition. Nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse hatten Mundubile und Zulu Zuflucht bei den Vereinten Nationen gesucht, bevor sie inhaftiert wurden. Ein ehemaliger Minister war einen Tag nach der Wahl bei einer Razzia in Mundubiles Haus getötet worden.

Menschenrechtsgruppen wie Human Rights Watch hatten Präsident Hichilema und seiner Regierung in den vergangenen Jahren zunehmend autoritäres Vorgehen sowie die Einschüchterung von Opposition und Journalisten vorgeworfen. Fred M'membe, Vorsitzender der Socialist Party (SP), hat die regierende United Party for National Development (UPND) am Freitag davor gewarnt, dass das Streben nach politischem Überleben um jeden Preis die Gefahr berge, Sambia in die Instabilität zu stürzen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/529327.südliches-afrika-oppositionspolitiker-in-sambia-festgenommen.html>